

# **AView**

Guido Mersmann

**COLLABORATORS**

	<i>TITLE :</i> AView		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY	Guido Mersmann	January 2, 2023	

**REVISION HISTORY**

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

# Contents

<b>1</b>	<b>AView</b>	<b>1</b>
1.1	AView	1
1.2	Einführung	2
1.3	Systemvoraussetzung	2
1.4	Featureliste	2
1.5	Distribution	3
1.6	Einschränkungen dieser Version	3
1.7	Wie kann man sich registrieren lassen ?	4
1.8	Der Schnellstart	4
1.9	Installieren von AView	5
1.10	AView	6
1.11	Zukünftiges	7
1.12	Geschichtliches	7
1.13	Danksagungen	9
1.14	Bugliste	9
1.15	Der Author	9
1.16	Andere Programme von mir !	10
1.17	Technische Informationen über AView	11
1.18	Die Befehle von AView	12
1.19	Der Befehl: MATCH	13
1.20	Der Befehl: FIND	14
1.21	Der Befehl: NAME	15
1.22	Der Befehl: FILESIZE	15
1.23	Der Befehl: ASCII	16
1.24	Der Befehl: AND	16
1.25	Der Befehl: OR	17
1.26	Der Befehl: NOT	18
1.27	Der Befehl: ()	20
1.28	Das Pattern: Name/M	20
1.29	Das Pattern: All/S	21

---

1.30	Das Pattern: ARG=To=From/K . . . . .	21
1.31	Das Pattern: SetComment=SC/S . . . . .	22
1.32	Das Pattern: ShowDetect=SD/S . . . . .	22
1.33	Das Pattern: Debug/S . . . . .	22
1.34	Die Voreinstellungen von AView . . . . .	23
1.35	Gadget: Sortieren nach . . . . .	23
1.36	Gadget: Name . . . . .	24
1.37	Gadget: Auswahl . . . . .	24
1.38	Gadget: Löschen . . . . .	24
1.39	Gadget: Alle . . . . .	24
1.40	Gadget: Neu . . . . .	25
1.41	Gadget: Speichern . . . . .	25
1.42	Gadget: Benutzen . . . . .	25
1.43	Gadget: Abbrechen . . . . .	25
1.44	Das Editierfenster . . . . .	25
1.45	Gadget: Name . . . . .	26
1.46	Gadget: Klasse . . . . .	27
1.47	Gadget: Unter Klasse . . . . .	27
1.48	link . . . . .	28
1.49	Gadget: Stack . . . . .	28
1.50	Gadget: Kommando . . . . .	28
1.51	Gadget: Aktueller Typ . . . . .	29
1.52	Gadget: Aktuelles Verzeichnis . . . . .	30
1.53	Gadget: WB Ausgabedatei . . . . .	30
1.54	Gadget: CLI Ausgabedatei . . . . .	30
1.55	Gadget: Identifizierer . . . . .	30
1.56	Gadget: Vordefiniertes %a . . . . .	30
1.57	Das Auswahlfenster . . . . .	31
1.58	Die Voreinstellungen der Voreinstellungen . . . . .	31
1.59	Gadget: Expertenmodus . . . . .	31
1.60	Gadget: Speichern . . . . .	32
1.61	Gadget: Benutzen . . . . .	32
1.62	Gadget: Abbrechen . . . . .	32
1.63	Die Menüs von AViewPrefs . . . . .	32
1.64	Menu: Öffnen . . . . .	33
1.65	Menu: Speichern Als . . . . .	33
1.66	Menu: Beenden . . . . .	33
1.67	Menu: Reset to Default . . . . .	34
1.68	Menu: Last Saved . . . . .	34

---

---

1.69	Menu: Restore	34
1.70	Menu: AView Prefs	34
1.71	Tips, Tricks, Fragen und Antworten	34
1.72	Warum startet AView nicht?	35
1.73	Die Onlinehilfe funktioniert nicht!	35
1.74	Die Onlinehilfe ist nur in englisch	35
1.75	AViewPrefs ist manchmal sehr langsam!	36

---

# Chapter 1

## AView

### 1.1 AView

AView V1.35

-----  
(C) Guido Mersmann in 1996-1997

AVIEW IS A SHAREWARE PRODUCT

READ THE DISTRIBUTION SECTION FOR INFORMATION ON DISTRIBUTION

Contents

-----  
Einführung  
Systemvoraussetzungen  
Featureliste  
Distribution  
Die Registrierung  
Installieren  
von AView  
Der Schnellstart  
AView  
AView\_Prefs  
Die Kommandos von AView  
Tips, Tricks, Fragen und Antworten

---

Zukünftiges  
Geschichtliches  
Bekannte Fehler  
Danksagungen  
Der Autor  
Updates, Bugreports, Anregungen...  
Andere Programme von mir !  
Technische Informationen  
über AView

## 1.2 Einführung

Einführung  
-----

AView ist eine Ergänzung zu den OS-Datentypen und vor allen Dingen zu Multiview. Sie werden jetzt fragen, wozu ? Nun, jede Datei braucht ihren Datentyp. Für viele Dateiformate gibt es keine, schlechte oder langsame Datentypen. Oder man möchte einfach nur eine bestimmte Aktion ausführen oder einen bestimmten Viewer benutzen. Genau hier setzt AView ein.

AView erlaubt das automatische Starten von Programmen und Tools ausgehend von der oder den angegebenen Dateien.

## 1.3 Systemvoraussetzung

Systemvoraussetzungen  
-----

Sie benötigen mindestens OS2. Die Oberfläche ist unter OS3.x besser zu bedienen, was besonders bei Listviews hervorsteicht.

Sollen Programme im Workbench-Modus gestartet werden, ist die WBStart.library V2.x von Stefan Becker nötig. Diese Library kann über das Aminet bezogen werden.

Mehr ist eigentlich nicht nötig.

## 1.4 Featureliste

Features  
-----

---

\textdegree{} Locale Unterstützung

\textdegree{} Benötigt Kickstart 2.04 oder höher

\textdegree{} Verschiedene Version für die verschiedenen Betriebssysteme.

\textdegree{} Nach Commodore Styleguide programmiert.

\textdegree{} Sehr kurz, da in Assembler geschrieben.

\textdegree{} Online-Hilfe

\textdegree{} vorkonfigurierte Dateitypen

\textdegree{} Flexibel durch hinzufügen eigener Dateitypen.

## 1.5 Distribution

### Distribution

-----

Dieses Programm darf auf allen jederman zugänglichen Medien veröffentlicht werden, solange im Archiv alle Files unverändert beiliegen. Bei CD Veröffentlichungen möchte ich gerne ein kostenloses Exemplar.

AView ist Shareware. Ich habe mich entschlossen die Vollversion von AView rauszugeben, weil ich hoffe, daß jeder dem dieses Programm zusagt mich dafür entlohnt.

Ich erwarte von jedem, der AView benutzt, daß er sich registrieren läßt. Ich denke das tut keinem Weh und mich spornt es an neue ↔ Features zu integrieren und schnell neue Anpassungen vorzunehmen.

Für Schäden oder Datenverluste, die durch AView auftreten, hafte ich nicht. Benutzung auf eigene Gefahr !!!

## 1.6 Einschränkungen dieser Version

### Einschränkungen dieser Version

-----

AView ist in der unregistrierten Version auf maximal 10 Identifizierer beschränkt.

Einfach gesagt es ist genauso, als wenn der original Multiview nicht mehr als 10 DataTypes könnte.

Das ist zum Test wohl ausreichend.

---

Die Vollversion erlaubt das Einbinden beliebig vieler Dateitypen.

## 1.7 Wie kann man sich registrieren lassen ?

Wie kann man sich registrieren lassen ?

---

Sie schicken  
mir  
folgende Dinge:

\textdegree{} Die Sharewaregebühr über 10 DM  
\textdegree{} Eine Diskette  
\textdegree{} Ihre persönlichen Daten (fürs Keyfile)  
\textdegree{} Einen frankierten Rückumschlag (2 DM).

Und bekommen dafür die aktuellste AView Version mit Keyfile und können AView dann

uneingeschränkt  
benutzen.

Personen, die schon vor der Keyfileeinführung registriert wurden, können bei der Einsendung auf das Geld verzichten. (-8 Ich bitte dieses Verfahren zu entschuldigen, weil ich nicht weis, wer seinen Key schon hat und wer nicht.

Sie können auf die Diskette und den Rückumschlag verzichten, wenn sie

mir  
gleich 20 DM überweisen oder zuschicken. Ich denke daß ist ←  
fair.

Ich will programmieren und nicht Umschläge, Biefmarken und Disketten kaufen. Außerdem bleiben von den lächerlichen 10 DM dann nicht mehr viele Märker über.

Ansonsten mache ich keine Ausnahmen, was das Zurückschicken angeht. Wenn kein frankierter Rückumschlag oder eine Disk beiliegt, sind Sie registriert, haben aber nix davon. Sie können dann ihre Disk perönlich wieder abholen oder nachzahlen.

Wer seinen Keyfile übers Internet oder das Fido beziehen will, sendet mir einfach das Geld und seinen PGP-Key. Im FidoNet beschränke ich mich auf das Versenden innerhalb von Deutschland (Crash).

WICHTIG:

Ich benötige die vollständige Adresse bestehend aus Vor- und Nachnamen, Straße und Hausnummer, Postleitzahl und Ort.

## 1.8 Der Schnellstart

---

## Schnellstart

---

Installieren Sie das Archive und starten Sie AViewPrefs. Einige Dateitypen sind bereits defaultmäßig eingebunden und können verändert werden.

Wenn Sie weitere hinzufügen wollen, so betätigen Sie einfach das

Auswählen

Gadget. Es erscheint ein

Requester

, der die Auswahl der

voreingestellten Dateitypen erlaubt. Mit Ok, Return oder Doppelklick befördern Sie diese Typen in Ihre Voreinstellungsliste.

Nach dem Anwählen durch die Return-Taste oder einen Doppelklick auf dem entsprechenden Dateityp, erscheint das

Editier

-Fenster. In diesem

werden alle Angaben eingestellt, die bei Erkennen dieses Dateitypes erforderlich sind.

Im Schnellstart brauchen wir nur

Kommando

, in dem Sie das

auszuführende Programm einstellen. Ein Prozent

%f

hinter dem Namen

entspricht dem Dateinamen der Datei, die Sie später an AView übergeben.

Diese Aktionen wiederholen Sie, bis Sie alle gewünschten Dateitypen konfiguriert haben. Dann speichern Sie die Liste und fertig.

Beachten Sie, daß die

unregistrierte

Version nur 10 Dateitypen zuläßt.

AView erkennt jetzt alle Dateien, die sie eingestellt haben und benutzt die unter Kommando eingestellten Programme.

## 1.9 Installieren von AView

Installieren von AView

---

Für die Installation benutzen Sie bitte den original ESCOM Installer. Er legt ein Verzeichnis an, in dem AView installiert wird.

Versuchen Sie nicht AView von Hand zu installieren!

Sollten Sie diese neue Version des Installers nicht besitzen, so können Sie sie über meine SupportBox unter dem Namen "Installe.lha" beziehen.

---

Sollte Ihnen AView nicht zusagen, können Sie die ganze Schublade löschen und damit AView komplett vernichten. Vergessen Sie nicht den Path-Befehl aus der User-Startup zu löschen.

## 1.10 AView

### AView

-----

Ist das Hauptprogramm, daß für das tägliche Arbeiten nötig ist. Der Aufruf erfolgt mittels CLI, Workbench oder als AppIcon durch Toolmanager oder einem vergleichbaren Programm.

Start vom CLI

-----

Das Template für AView lautet:

```
"AView
    Name/M
    ,
    ARG=To=From/K
    ,
    All/S
    ,
    SC=SetComment/S
    ,
    SD=ShowDetect/S
    ,
    Debug/S
"
```

Start von der Workbench

-----

Dieser Start ist eigentlich nicht sinnvoll, da AView hier keine Dateinamen übernehmen kann und immer einen ASL-Requester öffnet. Es sei denn Sie haben eine Datei, die im Icon-Tool "AView" stehen hat. Ein doppelklicken dieses Icons startet AView und zeigt die Dateien an.

Toolmanager und Co

-----

Mit Toolmanager oder vergleichbaren Programmen können Sie AView auf Docks legen, ihnen Icons zuweisen und vieles mehr. AView wird ohne zu murren alle Dateien anzeigen, die Sie ihm übergeben.

Natürlich sollten Sie vorher die  
 Dateitypen einstellen  
 , die Sie zu  
 nutzen gedenken.

## 1.11 Zukünftiges

Zukünftiges

---

\textdegree{} Icon Replacement. AView übernimmt dabei automatisch das Ersetzen ↔  
und  
erzeugen von beliebigen Icons.

\textdegree{} Keine Ahnung (-8 Ich richte mich da voll nach Ihren Wünschen.

## 1.12 Geschichtliches

Geschichtliches

---

Dieser Text erzählt etwas tagebuchmäßig, was sich in den verschiedenen Versionen getan hat.

0.95B Die erste lauffähige beta Version.

0.96B Kleine Änderung an AView vorgenommen.

Die Anleitung ein wenig überarbeitet und an die aktuellen Prefs  
angepaßt.

0.97B Kleines

CurrentDir

-Problem behoben, daß immer auf mfs-handlern

und beim AmiCDFS zu einem Absturzführte. Anscheinend macht die  
DOS-Funktion SystemTagList hier beim Tag "NP\_Current" Dinge, die  
diesen Geräten nicht gefallen und zum Absturz führen. "df0:" ohne  
mfs machte keine Probleme.

AViewPrefs sortiert jetzt die auswählbaren Einträge automatisch.

0.98B Kleinen Fehler in der

Match

-Routine behoben.

Debugmodus eingebaut.

Kleinere Änderungen an den Prefs.

0.99B Kleine interne Verbesserungen.

1.00 Kleine Fehler behoben

ShowDetect

feature eingebaut. (gewünscht von Andreas Boerner)

Empty-Dateifehler behoben. (gemeldet von Andreas Boerner)

Französische Katalogdateien eingebaut. (Thanks to Jerome Chesnot)

Die Stringgadgets verbreitert. (gewünscht von Andreas Boerner)

AViewPrefs läßt sich jetzt nicht mehrmals starten.

1.01

NOT

Kommando eingebaut. (gewünscht von Andreas Boerner)

1.02 Kleine Optimierungen am Source.

---

- 1.03 "1" und "0" können jetzt als Variablen benutzt werden. (z.B 1 & 0)  
Damit kann man jetzt AView auch dazu benutzen beliebige Gleichungen zu lösen. Ich hab die Funktion allerdings nur eingebaut, damit ich schnell testen kann, ob die berechnung funktioniert, ohne mir Test-Dateien schreiben zu müssen.
  - 1.04 Kleine Aktualisierungen an der Dokumentation vorgenommen.
  - 1.05 Lha kann jetzt auch definiert werden, wenn der DMS schon drin ist.  
(gemeldet von Andreas Boerner)
  - 1.06 Neues Kommando  
    FILESIZE  
    . Dadurch wird eine sichere Identifikation  
      von Files möglich, die immer die gleiche länge haben. (z.B ADF)
  - 1.07 BUGFIX: Die ab und an auftretende Endlosschleife ist jetzt behoben.  
Ganz sicher! Hat auch nur 5 Stunden gedauert, da der Debugger ja nicht mitlaufen konnte. Der Fehler war ja nicht reproduzierbar.  
(gemeldet von Andreas Boerner, Silke Bormann und mir)
  - 1.08 Kickstart-Typen eingebaut und einen Fehler in der  
    ShowDetect  
                    Routine entfernt.
  - 1.09 Keyfile-Unterstützung.
  - 1.10 Viele neue Dateitypen.
  - 1.11 AView benutzt bei  
    ShowDetect  
    und  
    SetComment  
    jetzt auch die  
    nicht in AView eingestellten Dateitypen.
  - 1.12 AView erlaubt jetzt auch das Abschalten von "" in der Kommando-  
zeile. (gewünscht von Steffen Koch)
  - 1.13 Neue  
    %a  
    Option, erlaubt das gezielte Übergeben von Argumenten  
    an das Zielkommando. Das erlaubt z.b eine Datei in ein bestimmtes  
    Verzeichnis entpacken zu lassen. Durch die Default Option bleibt  
    bei fehlen dieser Angabe alles beim Alten.
  - 1.14 Anleitung überarbeitet.
  - 1.15 Fehler in der WB Ausführung entfernt.
  - 1.16  
    ASCII  
    erkennt jetzt auch ESC-Sequenzen.
  - 1.17 Das komplette Konzept der Erkennung wurde überarbeitet.
  - 1.17 Neuer  
    Prefs Requester  
    . Die Up/Down Gadgets sind verschwunden und  
| die Einstellungen der Dateitypen erfolgt über ein zweites Fenster.
  - 1.29 Expertenmodus eingebaut.
  - 1.30 Kleinere Fehler behoben und weitere Punkte in der Anleitung  
    behoben.
  - 1.31 Menüs eingebaut  
    AViewPrefs-Voreinsteller-Fenster  
    eingebaut. Es gibt aber derzeit  
    nur eine Funktion. (  
    Expertmodus  
    )
  - 1.32 AView angepaßt an die neuen Prefs angepaßt.
  - 1.33 Kleinen Fehler im Menüpunkt
-

Öffnen  
behoben.

1.34 Die Titelzeile des Bildschirms zeigt jetzt Informationen über den Benutzer an.

1.35 = 1.34 (Fehler in den Sprachdateien behoben)

## 1.13 Danksagungen

Danksagungen  
-----

Timo Hegemann : Beta und Enforcertest

Andreas Vierkant : Betatest

Jerome Chesnot : für die fanzösischen Kataloge.

Andreas Boerner : Für die vielen Tips, Vorschläge und Bugreports.

Steffen Koch : Für die vielen Vorschläge.

Und natürlich allen, die mich finanziell für dieses Tool entlohnt haben.

## 1.14 Bugliste

Buglist  
-----

```
\textdegree{} Mir ist gemeldet worden, daß AViewPrefs auf einem 68060 schon ↔  
beim  
Start abstürzt. Auf einem 68000/68030/68040 läuft es, daß habe ich  
persönlich getestet. Ich kann die Probleme bei einem 68060 nicht  
nachvollziehen, daher bitte ich jeden, der einen solchen Prozessor hat,  
sich bei mir zu melden und mir sein Resultat mitzuteilen.
```

```
\textdegree{} Derzeit sind ansonsten keine Fehler bekannt
```

Sollten Fehler auftreten, oder Formate, die Sie benutzen, nicht in AView vorhanden sind, dann senden Sie mir diese zu und ich werde diese einbauen. Bedenken Sie, daß ich mindestens 2 verschiedene Dateien benötige, damit ich die Identifizierer korrekt einbauen kann.

## 1.15 Der Author

Der Author  
-----

Sollten Sie Bugs in AView finden, so bitte ich um Mitteilung, damit ich diese in neuen Versionen beseitigen kann.

---

Auch für Anregungen zur Erweiterungen von AView bin ich jederzeit dankbar. Besonders Formate sind willkommen.

WICHTIG: Lesen Sie das Kapitel über die  
Registrierung  
ausmerksam durch,  
bevor Sie mir eine Diskette oder Geld zukommen lassen.

Guido Mersmann  
Glatzer Straße 12  
48477 Hörstel  
Deutschland

FIDONET : 2:2449/246.15  
INTERNET: geit@studST.FH-Muenster.DE

Sollte die erste EMail Adresse Probleme machen, dann und nur dann clumsy@studST.FH-Muenster.DE benutzen und vermerken, daß die Mail für mich ist.{ub}

TEL : 05978-225  
FAX : 05978-705

Wer die 10 DM nicht per Post schicken möchte, sondern lieber überweisen möchte kann das gerne tun:

Sparkasse Ibbenbüren

Bankleitzahl: 403 510 60  
Kontonummer : 71107791

Neue Versionen von AView können aus folgenden Quellen bezogen werden:

Aminet: "util/misc/aview.lha"  
SupportBox: The Kiteman 2:2449/246 TEL: (+49) 05971-15835  
"aview.lha".  
Eine Liste aller meiner Amigaprogramme kann über das Magic  
"Amiga" gezogen werden.

## 1.16 Andere Programme von mir !

Andere Programme von mir !  
-----

BoulderDäsh [game/jump/boulderdaesh.lha]  
-----

Ein Klone des Original Boulderdäsh für den Amiga. Dies ist die einzige Version, die auf dem Amiga schneller ist als das Original. Sie sieht genauso aus und verhält sich genauso. Ich wurde schon gefragt, wo sich

---

der C64 befindet. (-8 Das alles schon auf einem 68000 ohne Fastmem. Grafikkartenbenutzer wird freuen, daß dieses Spiel uneingeschränkt auf Grafikkarten funktioniert.

SimpleCat [dev/misc/simplecat.lha]  
-----

Dieses Tool ist für Programmierer und Anwender. Mit diesem Programm können die auf einfachste Weise mit ihrem Lieblings Texteditor Kataloge von Programmen ändern. Diese Programme müssen allerdings ein CS-File beiliegen haben. Sehen Sie dazu im Archiv in der Catalogs-Schublade nach.

AFind [util/misc/afind.lha]  
-----

Dieses Programm ermöglicht es ihnen auf einfachste Weise ihre AminetCDs zu durchsuchen. Es funktioniert eigentlich wie das Originaltool von der CD, nur werden hier AminetCDs und AminetSets gemischt benutzt und man ist z.B nicht gezwungen die ersten 5 Aminets zu durchsuchen, um ein Programm zu finden, das auf Set1 Diskb liegt.

AView [util/misc/aview.lha]  
-----

AView ist ein Programm, das eigentlich wie Multiview funktioniert. Es arbeitet allerdings ohne Datentypen, sondern benutzt eigene Definitionen. Man kann für jeden Dateityp ein eigenes Programm angeben, daß benutzt werden soll.

Guideformat [text/edit/guideformat.lha]  
-----

GuideFormat ist ein kleines Tool, das Blocksatz auch bei AmigaGuide Dateien ermöglicht. Dabei ist es egal, ob in der Zeile "Links" oder sonstige Kommandos vorkommen.

SiedlerBoot [game/patch/siedlerboot.lha]  
-----

Dieses Programm erlaubt das Spielen von Siedler direkt von der Amiga Plus Sonderheft 9 CD. Das geht auch ohne? Klar, aber die Spielstände können nicht gespeichert werden. Mit SiedlerBoot befindet sich nur ein kleines Programm und die Spielstände auf der Platte. Der Rest bleibt auf CD.

## 1.17 Technische Informationen über AView

Technische Information über AView  
-----

AView ist zu 100% in Assembler geschrieben.

Der Sourcecode benötigt 234320 bytes und 34 files. AView wurde mit DevPac 3.04 assembliert. DevPac benötigt dazu jedesmal 7 Sekunden und

---

755150 KB

AView wurde auf einem A2000-030/25Mhz (9 MEG) programmiert.

Ich habe diesen Guide mit Golded 4.x geschrieben. Die Faltfunktionen machen ihn dazu ideal. Damit der Blocksatz auch mit "Links" zum Kinderspiel wird, benutze ich GuideFormat um die Blöcke zu formatieren.

## 1.18 Die Befehle von AView

Die Befehle von AView

Die Identifiziererzeile in den Voreinstellungen ist eine Liste von sehr einfachen Befehlen, die eine Erkennung der Datei möglich machen.

Generell

\textdegree{} Kommandos müssen durch mindestens ein Leerzeichen getrennt sein.

\textdegree{} Kommandonamen sind Groß/Kleinschrift unabhängig. "

MATCH  
" = "MaTcH"

\textdegree{} Alle Kommandos haben nur eine Wirkung auf den von AView ←  
eingeliesenen

Teilbereich einer Datei. Das sind immer die ersten 8KB einer Datei. Wird ein Bereich außerhalb des Bereiches überprüft, so ist die Bedingung automatisch nicht erfüllt. Das gilt auch, wenn die Datei kleiner ist als 8KB

Eine Liste aller Kommandos

MATCH	Bytes oder String an bestimmter Stelle prüfen
FIND	Bytes oder String in einem Bereich suchen
NAME	Namen der Datei prüfen
FILESIZE	Dateilänge prüfen
ASCII	Datei auf ASCII prüfen
AND	Und-Verknüpfung

OR	Oder-Verknüpfung
NOT	Nicht-Verknüpfung
()	Klammern

## 1.19 Der Befehl: MATCH

MATCH

TEMPLATE:

MATCH [Start,] Zeichenfolge

KURZBESCHREIBUNG:

Dieses Kommando erlaubt das Prüfen von Bytes oder Strings ab einer bestimmten Stelle der Datei.

BEISPIELE:

MATCH "Hallo"

Prüft, ob die Datei mit dem Wort "Hallo" beginnt.

MATCH 1,"Hallo"

Prüft, ob die Datei an der Position "1" das Wort "Hallo" enthält.

MATCH 27,\$1234

Hier wird geprüft ob an der Position "27" die Bytes \$12 und \$34 folgen.

MATCH 0,"FORM????ILBM"

Die Datei muß an der Position "0" das Wort "FORM" haben, die nächsten 4 Zeichen sind egal und jetzt muß ein "ILBM" folgen, um die Bedingung zu erfüllen.

WICHTIG:

Die Positionsangabe ist optional und immer Null, wenn es nicht angegeben wird.

Die Positionsangabe darf nur Dezimal sein.

Die Zeichenfolge muß mit einem Anführungszeichen beginnen und enden

oder aber durch ein "\$" eingeleitet werden.

Eine Stringzeichenfolge kann "?" enthalten. Diese Bytes werden nicht beachtet.

## 1.20 Der Befehl: FIND

FIND

-----

TEMPLATE:

FIND [erster Suchbegin,] [letzter Suchbegin,] Zeichenfolge

KURZBESCHREIBUNG:

Dieses Kommando sucht nach einer Byte- oder Zeichenfolge innerhalb eines bestimmten Bereichs der Datei.

BEISPIELE:

FIND "Hallo"

Sucht den ganzen Buffer nach "Hallo" ab.

FIND 10, "Schlumpf"

Sucht von Position "0" bis zur Position "10" den Buffer nach "Schlumpf" ab.

FIND 1,10, "Smurf"

Sucht zwischen 1 und 10 nach dem Wort "Smurf". Die 10 bestimmt nur den letzten Suchstart. Das heißt Byte 10 der Datei wird mit dem "S" verglichen, Byte 11 mit dem "m" und so weiter.

FIND 1,127,\$0001

Hier wird von Position "1" bis "127" nach dem Bytes \$00 und \$01 gesucht.

WICHTIG:

Die Positionsangaben sind optional. Wird nur eine angegeben, so handelt es sich um das Suchende. Wenn keine Angabe gemacht wird, so sucht AView im kompletten Buffer.

Beide Positionsangaben müssen dezimal sein.

Die Zeichenfolge muß mit einem Anführungszeichen beginnen und enden

oder aber durch ein "\$" eingeleitet werden.

## 1.21 Der Befehl: NAME

NAME

-----

TEMPLATE:

NAME Pattern

KURZBESCHREIBUNG:

Dieses Kommando vergleicht den Dateinamen mit dem anzugebenen Pattern.

BEISPIELE

NAME "#?.gif"

Dieses Kommando ist nur erfüllt, wenn die Datei z.B. "Schlumpf.gif" heißt.

NAME "#?.(jpeg|jpg)"

Nur Dateien, die mit .jpeg oder .jpg enden, erfüllen die Bedingung.

WICHTIG:

Das Pattern muß mit einem Anführungszeichen beginnen und enden.

## 1.22 Der Befehl: FILESIZE

FILESIZE

-----

TEMPLATE:

FILESIZE Number

KURZBESCHREIBUNG:

Dieses Kommando vergleicht die Dateilänge mit dem angegebenen Wert.

BEISPIELE

```
FILESIZE 901120
```

Dieses Kommando ist nur erfüllt, wenn die Datei genau 901120 Bytes lang ist.

```
FILESIZE 1024
```

```
    AND
```

```
    NAME
```

```
        "BootBlock#?"
```

Hier muß die Datei genau 1024 Bytes lang sein und der Name der Datei muß mit "BootBlock" beginnen.

WICHTIG:

Die Zahl muß in Dezimal angegeben werden.

## 1.23 Der Befehl: ASCII

```
ASCII
```

```
-----
```

TEMPLATE:

```
ASCII
```

KURZBESCHREIBUNG:

Dieses Kommando vergleicht alle Zeichen im Buffer und prüft ob der Buffer nur lesbare Zeichen enthält.

BEISPIEL:

```
ASCII
```

Dieses Kommando ist nur erfüllt, wenn der Dateibuffer keine unlesbaren Zeichen enthält, also eine normale Textdatei ist.

## 1.24 Der Befehl: AND

```
AND
```

```
-----
```

TEMPLATE:

```
AND
```

---

**KURZBESCHREIBUNG:**

Dieses Kommando erlaubt das Und-Verknüpfen von verschiedenen Kommandos.

**BEISPIELE:**

```
NAME
"#?.txt" AND
ASCII
```

Diese Bedingung ist nur erfüllt, wenn es sich um eine Textdatei handelt und der Dateiname mit ".txt" endet. ←

```
NAME
"#?.txt" &
ASCII
```

Dieses Beispiel hat die gleiche Wirkung wie das Obige.

```
NAME
"#?.guide" &
ASCII
AND
FIND
40,"@Database"
```

Der Dateiname muß auf ".guide" enden, die Datei muß eine Textdatei sein und innerhalb der ersten 40 Bytes muß das Wort "@Database" beginnen.

**WICHTIG:**

Eine Und-Verknüpfung kann auch durch "&" abgekürzt werden.

Eine Und-Verknüpfung hat immer Vorrang vor einer

```
Oder
-Verknüpfung, wenn
```

die

```
Oder
-Verknüpfung nicht durch
Klammern
bevorzugt behandelt wird.
```

**1.25 Der Befehl: OR**

```
OR
```

```
----
```

**TEMPLATE:**

OR

KURZBESCHREIBUNG:

Dieses Kommando erlaubt das Oder-Verknüpfen von verschiedenen Kommandos.

BEISPIELE:

```
NAME
  "#?.txt" OR
ASCII
```

Diese Bedingung ist nur erfüllt, wenn es sich um eine Textdatei handelt oder der Dateiname mit ".txt" endet. ←

```
NAME
  "#?.txt" |
ASCII
```

Dieses Beispiel hat die gleiche Wirkung wie das Obige.

```
NAME
  "#?.guide" |
ASCII
OR
FIND
  40, "@Database"
```

Der Dateiname muß auf ".guide" enden oder die Datei muß eine Textdatei sein oder innerhalb der ersten 40 Bytes muß das Wort "@Database" beginnen.

WICHTIG:

Eine Oder-Verknüpfung kann auch durch "|" abgekürzt werden.

Eine

Und

-Verknüpfung hat immer Vorrang vor einer Oder-Verknüpfung, wenn die Oder-Verknüpfung nicht durch

Klammern

bevorzugt behandelt wird.

## 1.26 Der Befehl: NOT

```
NOT
```

-----

TEMPLATE:

NOT

KURZBESCHREIBUNG:

Dieses Kommando erlaubt das negieren von Operationen.

BEISPIELE:

```
NAME
  "#?.hft"
AND
  NOT
ASCII
```

Diese Bedingung ist nur erfüllt, wenn es sich um keine Textdatei handelt und der Dateiname mit ".hft" endet. ←

```
NAME
  "#?.hft"
AND
  ~
ASCII
```

Dieses Beispiel hat die gleiche Wirkung wie das Obige.

~ (

```
NAME
  "#?.data" &
ASCII
)
```

Der Dateiname darf nicht auf ".data" enden und die Datei darf kein ASCII sein.

WICHTIG:

Eine NOT-Verknüpfung kann auch durch "~" abgekürzt werden.

Eine NOT-Verknüpfung hat immer Vorrang vor einer Und und einer

Oder-Verknüpfung, wenn diese Verknüpfungen nicht durch Klammern bevorzugt behandelt wird.

=> "NOT NAME "Hallo" AND ASCII" = "(NOT NAME "Hallo") AND ASCII"

## 1.27 Der Befehl: ()

( und )

-----

TEMPLATE:

(  
)

KURZBESCHREIBUNG:

Klammer erlauben das Verbinden von Bedingungen exakt im mathematischen Sinne.

BEISPIELE:

```

NAME
  "#?.guide"
AND
  (
ASCII

OR

FIND
  40,"@Database")

```

Der Dateiname muß auf ".guide" enden und entweder muß die Datei eine Textdatei sein oder aber sie muß innerhalb der ersten 40 Bytes das Wort "@Database" beinhalten.

Dieses Beispiel entspricht dem Mathematischen "a\*(b+c)".

WICHTIG:

Es müssen immer gleich viele offene wie auch geschlossene Klammern vorhanden sein.

Die Gleichung wird immer von der innersten Klammer nach außen gelöst. Klammern werden also immer als erstes gelöst.

## 1.28 Das Pattern: Name/M

Name/M

-----

"Name" bestimmt den Namen der Datei, die AView erkennen soll. Das /M bedeutet, daß beliebig viele Dateinamen angegeben werden können.

Zusätzlich kann der Name DOS-Pattern enthalten, also z.B. "#?.gif"

Beispiele:

```
AView #?.gif
```

Zeigt alle Dateien an, die mit ".gif" enden.

```
AView Smurf.jpg PapaSchlumpf.gif #?smurf#?
```

Dieser Aufruf zeigt die Dateien "Smurf.jpg" "PapaSchlumpf.gif" und alle Dateien, die das Wort "smurf" enthalten. Ist Ihnen was aufgefallen? Genau! Die erste Angabe wird auch durch die letzte Angabe erfüllt. Die Datei "Smurf.jpg" wird zweimal angezeigt.

Natürlich können auch Pfade angegeben werden.

```
AView sys:pictures/smurfs/Papa.gif sys:Pictures/old/A500.pic
```

AView setzt hier keinerlei Grenzen.

## 1.29 Das Pattern: All/S

```
All/S
```

-----

"All" ermöglicht die Suche in allen Unterverzeichnissen.

## 1.30 Das Pattern: ARG=To=From/K

```
ARG=To=From/K
```

-----

"ARG", "To" oder "From" sind besonders nützlich. Diese Angabe ersetzt den in AViewPrefs angegebenen %a String durch den hier angegebenen.

Wenn Sie zum Beispiel in den AViewPrefs den Lha anwählen, dann zeigt die Kommandozeile folgenden Inhalt:

```
"LHA x -M -X %n %a"
```

%n wird durch den Namen der Datei ersetzt, den wir bei  
Name

angegeben

haben. %a wird defaultmäßig durch "T:" ersetzt. Also entpackt AView eine Datei immer nach "t:", wenn kein "ARG" angegeben wird. Das Default von %a kann für jeden Befehl einzeln in den AViewPrefs eingestellt werden.

Wenn wir aber "AView Dummy.lha ARG ram:" angeben, dann wird ins RAM: entpackt.

Wichtig ist, das immer eines der drei Schlüsselwörter (ARG,To oder From) angegeben wird, wenn Sie eine Änderung von %a wünschen.

Natürlich hat "From" die selbe Funktion, wie "To". Ich habe nur beide Varianten und den neutralen ARG Typ gewählt, damit man nicht auf unsinnig anhörende Kommandos angewiesen ist. (s.u)

Beispiele:

AView BoulderDäsh.lha to ram:

Dieses Beispiel entpackt das Archive "BoulderDäsh.lha" ins ram: Verzeichnis.

AView BoulderDäsh.lha from ram:

Macht genau das gleiche, wie das obige Beispiel. Aber es sieht etwas dümmlich aus, weil wir ja nicht vom RAM: (from) holen, sondern etwas dahin schreiben.

### 1.31 Das Pattern: SetComment=SC/S

SetComment=SC/S  
-----

"SetComment" oder "SC" schaltet vom Ausführungsmodus in den Markierungsmodus. Alle Dateien werden untersucht und das Ergebnis wird in den Filekommentar geschrieben. Es werden keine Kommandos gestartet.

### 1.32 Das Pattern: ShowDetect=SD/S

ShowDetect=SD/S  
-----

"ShowDetect" oder kurz "SD" zeigt im CLI die entsprechenden Dateien an. Es wird ausgegeben, welche Datei als was erkannt wurde. Es werden keine Kommandos gestartet.

### 1.33 Das Pattern: Debug/S

Debug/S  
-----

"Debug" gibt genaueren Aufschluß, warum bestimmte Dateien nicht erkannt wurden. Dieser Schalter ist eigentlich für den Normalanwender nicht vonnöten. Derzeit werden nur unbekannte Kommandos und Syntaxfehler ausgegeben.

---

## 1.34 Die Voreinstellungen von AView

Die Voreinstellungen

-----

Das Voreinstellungsprogramm erlaubt Ihnen die gezielte Einstellung aller Dateiformate und deren Aktionen.

Sortieren nach

Name

Auswahl

Löschen

Alle

Neu

Speichern

Benutzen

Abbrechen

## 1.35 Gadget: Sortieren nach

Sortieren nach

-----

Dieses Gadget ist nur im  
Experten Modus  
verfügbar.

Dieses Gadget erlaubt die Sortierung der Liste aller Identifizierer.  
Normalerweise werden alle Einträge nach dem Namen sortiert.

AView bearbeitet die Liste aber nach der Reihenfolge, die durch die

Unterklassen  
definiert wird.

---

Die Sortierung nach der  
    Unterklasse  
        ist hilfreich, wenn man eigene  
Dateitypen erstellt hat und sehen will, warum der eigene Eintrag nicht  
erkannt wird.

### 1.36 Gadget: Name

-----  
                    Name

Diese Liste enthält alle von AView erkannten Dateiformate. Benutzen Sie

    Auswahl  
    und gegebenenfalls  
    New  
    , um Dateitypen zu erstellen.

Mit den Cursortasten kann durch die Einträge gescrollt werden. "Return"  
oder ein Doppelklick mit der Maus öffnen das  
    Editier-Fenster  
    , das die  
konfiguration der Befehle ermöglicht.

### 1.37 Gadget: Auswahl

-----  
                    Auswahl

Hier öffnet sich das  
    Auswahlfenster  
    . Es ermöglicht eine gezielte  
Auswahl der schon vorhandenen Identifizierer. Der neue Eintrag wird an  
die Liste angehängt.

### 1.38 Gadget: Löschen

-----  
    Löschen

Löscht den angewählten Identifizierer.

### 1.39 Gadget: Alle

-----  
    Alle

---

Nach einer Sicherheitsabfrage werden alle noch nicht in der Liste stehenden Einträge aus der internen Liste zu übernommen.

Bereits vorhandene Einträge werden nicht modifiziert.

## 1.40 Gadget: Neu

Neu

-----

Dieses Gadget ist nur im  
Experten Modus  
verfügbar.

Hier können Sie eigene Identifizierer erzeugen. Es öffnet sich ein Fenster und sie können einen Namen eingeben, der nur für Sie zur Erkennung in der Liste nötig ist.

## 1.41 Gadget: Speichern

Speichern

-----

Speichert die Einstellungen und beendet die Voreinstellungen.

## 1.42 Gadget: Benutzen

Benutzen

-----

Die Einstellungen werden nicht dauerhaft gespeichert und gehen nach einem Reset oder abschalten des Rechners verloren, da sie im "ENV:" Verzeichnis liegen.

## 1.43 Gadget: Abbrechen

Abbrechen

-----

Ohne die Veränderungen zu speichern werden die Voreinstellungen beendet.

## 1.44 Das Editierfenster

### Das Editierfenster

---

In diesem Fenster werden alle Einstellungen gemacht, die Sie für diesen einen Dateityp wünschen.

Name

Klasse

Unter Klasse

Ausführungs Typ

Stack

Kommando

Aktueller Typ

Aktuelles Verzeichnis

WB Ausgabedatei

CLI Ausgabedatei

Identifizierer

Vordefiniertes %a

## 1.45 Gadget: Name

Name

---

Hier geben Sie den Namen an, den der Dateityp bekommen soll. Dieser Eintrag sollte nicht mehrfach vergeben werden, da er das Finden von Einstellungsfehlern erleichtert.

---

## 1.46 Gadget: Klasse

Klasse

-----

Dieses Gadget ist nur im  
Experten Modus  
verfügbar.

Hier geben sie einfach den Typ an, den dieser Dateityp verkorpert.  
Sollten Sie keinen passenden finden, dann greifen sie auf den Eintrag  
"User" zurück.

Derzeit wird diese Angabe nur für Ausgaben und die Sortierung benutzt. Geben ←  
Sie die Klasse  
denoch korrekt an, damit Sie keine Probleme bekommen.

## 1.47 Gadget: Unter Klasse

Unter Klasse

-----

Dieses Gadget ist nur im  
Experten Modus  
verfügbar.

Dieses Gadget ist mit das wichtigste überhaupt. Es bestimmt, in welcher  
Reihenfolge AView die Dateitypen behandeln soll.

Es ist einzusehen, das eine Datei, die nur anhand ihrer Dateiendung  
erkennt wird, wesentlich unsicherer erkannt wird, als eine Datei, die  
sich durch ihr Format beschreibt.

Daher sollten nur durch Namen identifizierte Dateien immer am Ende  
geprüft werden. Schließlich kann es ja passieren, daß eine LHA-Datei  
"hallo.c" heißt. Eine Erkennung auf den Dateinamen "#?.c" würde diese  
erkennen und z.B dem C-Compiler übergeben, der damit nicht anfangen  
kann. Hätte man erst den Lha geprüft, dann wäre die Datei nur entpackt  
worden.

Ich habe hier einige dieser Vorschriften bereits benannt:

Benutzer:	Wird immer eingestellt, wenn Sie einen neuen Dateityp erzeugen. Sollte aber nicht weiter benutzt werden und auf einen der folgenden eingestellt werden.
Normal:	Sollte eigentlich fast immer ausreichen.
Mittel:	Diesen habe ich verwendet, wenn Gruppen zusammengefaßt werden mußten, (Kickstart - Global, Icon - Global) da es nicht viel Sinn macht einzelne Kickstarts nach diesen globalen Prüfungen zu testen.
xxx oder Name	Dieser Typ sollte verwendet werden, wenn es sich um eine
ODER	des Names handelt: z.B

```
"(FIND "<html>" OR NAME "#?.htm(l|)") AND ASCII"
Wenn die Datei kein "<html>" enthält, ist die Erkennung
genauso gut wie "Name and ASCII" aber ansonsten ist
sie besser.
```

Name und ASCII: Diese Erkennung ist nicht besonders gut, aber immer noch besser, als die Folgende. Also immer nur verwenden, wenn die Datei nach dem Namen und ASCII beurteilt wird. Also ziemlich weit hinten, da ASCII mit Inhaltsbezogenem Text als Normal eingestuft sind.

Nur Name: Wie gesagt die Erkennung nur nach dem Namen ist sehr schlecht, wird also weit hinten durchgeführt.

Die anderen Unterklassen sollten Sie nicht benutzen. Wenn wichtige Dateitypen fehlen, dann schicken Sie mir doch einfach die von ihnen erstellte Prefs-Datei.

Kleiner Tip am Rande. Mit der Öffnen -Funktion des Menüs können Sie auch das "Data/AView.Data"-File einladen und mit der Speichern als Funktion wieder speichern. So können Sie die Default- ← Einstellungen selber ändern.

Dies ist aber nur zu empfehlen, wenn Sie sich mit dem AView-System intensiv vertraut gemacht haben. Außerdem sollten Sie ein Backup ihres original DatenFiles machen.

## 1.48 link

Ausführungs Typ  
-----

Hier können Sie wählen auf welche Art AView ihre Programme starten soll. Normalerweise ist CLI angebracht. Einige Programme bestehen auf einen Start per Icon, weil Sie aus dem Tooltype einige Informationen auslesen wollen.

## 1.49 Gadget: Stack

Stack  
-----

Hier können Sie den Stack einstellen, der dem zustartenden Programm zur Verfügung steht. Normalerweise reichen 8192 Bytes aus.

Sollte ein Programm abstürzen, so sollten Sie den Wert erhöhen.

## 1.50 Gadget: Kommando

---

## Kommando

---

Wenn ein Dateityp erkannt wird, wird dieses Kommando gestartet. Es können folgende Angaben in den Kommandostring eingefügt werden.

`%p` : Fügt den Pfad der Datei ein. (z.B. "SYS:Pictures/")

`~p` : Wie `%p` nur erzeugt AView hier keine Anführungszeichen.

`%n` : Der Dateiname wird eingefügt. (z.B. "Smurf.gif")

`~n` : Wie `%n` nur erzeugt AView hier keine Anführungszeichen.

`%f` : Der Dateiname wird mit dem kompletten Pfad eingefügt.  
(z.B. "SYS:Pictures/Smurf.gif")

`~f` : Wie `%f` nur erzeugt AView hier keine Anführungszeichen.

`%a` : Hier wird das "Arg" aus dem DosPattern übernommen. Wenn dort nichts angegeben wird, dann trägt AView hier das Default Argument aus den AViewPrefs ein.

`~a` : Wie `%a` nur erzeugt AView hier keine Anführungszeichen.

Eigentlich gibt nur vier `%` Kommandos (`p,n,f,a`). Ein `~` nach dem Prozent schaltet nur die Anführungszeichen aus.

Beim Ausführungs Typ "WB" werden bis auf `%a` und `~a` alle "%" Sequenzen entfernt ohne Sie zu beachten.

Wenn Sie ein Prozentzeichen benötigen, dann schreiben Sie einfach `%%`! AView wird diese beiden Prozentzeichen in ein einzelnes Umwandeln, ohne es als Kommando zu verstehen.

## 1.51 Gadget: Aktueller Typ

### Aktueller Typ

---

Hier wird die Einstellung vorgenommen, die als `CurrentDir` bezeichnet wird. Einfacher gesagt funktioniert es wie ein CD-Kommando, das Sie von Dos her kennen.

**Dateiverzeichnis:** Es wird ein CD ins Verzeichnis gemacht, in der die an AView übergebene Datei liegt.

**Aktuelles** : Das Verzeichnis wird aus dem CLI übernommen.

**Verz. angeben** : Das Verzeichnis kann im folgenden

Gadget  
angegeben  
werden.

## 1.52 Gadget: Aktuelles Verzeichnis

Aktuelles Verzeichnis  
-----

Dieses Gadget ist nur benutzbar, wenn im Gadget Aktueller Typ der Modus "Verzeichnis angeben" eingestellt ist.

## 1.53 Gadget: WB Ausgabedatei

WB Ausgabedatei  
-----

Ausgaben, die vom zustartenden Programm gemacht werden, werden hier hin umgeleitet. Das passiert aber nur, wenn AView über die Workbench gestartet wurde. Wenn Sie also "Con:" eintragen, so wird sich jedesmal wenn AView dieses Programm startet ein Shell-Fenster geöffnet.

## 1.54 Gadget: CLI Ausgabedatei

CLI Ausgabedatei  
-----

Dieses Gadget hat die gleiche Funktion wie WB Ausgabedatei. Nur wird diese Datei immer benutzt, wenn AView von der Shell gestartet wurde. Ist dieses Gadget leer, so wird immer das aktuelle Shell-Fenster benutzt.

## 1.55 Gadget: Identifizierer

Identifizierer  
-----

Hier wird die Erkennung eingestellt. Dazu gibt es einige Befehle, die ein eindeutiges Erkennen erst möglich machen.

## 1.56 Gadget: Vordefiniertes %a

Vordefiniertes %a  
-----

Dieser Eintrag wird immer für %a benutzt, wenn im Dos-Kommando kein spezielles Argument angegeben wurde.

---

## 1.57 Das Auswahlfenster

Das Auswahlfenster

-----

Dieses Fenster zeigt alle Dateiformate an, die das  
AView\_Prefs  
Programm  
bereits eingebaut hat.

Die Liste ist nach den Dateiklassen eingeteilt und bietet so eine schnelle Konfiguration von AView.

Benutzen sie die Cursortasten, um einen Eintrag auszuwählen und bestätigen Sie die Wahl durch Betätigen von Return. Natürlich können Sie auch die Maus benutzen und einen Eintrag doppelklicken.

Die Gadgets "Ok" und "Abbrechen" sollten eigentlich klar sein. "Ok" übernimmt den angewählten Eintrag und "Abbrechen" sowie auch das Schließsymbol des Fensters brechen den Vorgang ab.

## 1.58 Die Voreinstellungen der Voreinstellungen

Die Voreinstellungen der Voreinstellungen

-----

Es ist einfacher als es sich anhört. Hier können einige Dinge verstellt werden, die nur dieses Voreinstellungsprogramm betreffen und für AView selber bedeutungslos sind.

Der Expertenmodus

Speichern

Benutzen

Abbrechen

## 1.59 Gadget: Expertenmodus

Expertenmodus

-----

Dieses Gadget sollten Sie nur anwählen, wenn Sie sich mit Dateierkennung auskennen, bzw mindestens die komplette Anleitung gelesen.

---

Sie sollten das Prinzip der prioritäts abhängigen Dateierkennung begriffen und deren Problematik erkannt haben.

Es ist selbst für mich nicht manchmal nicht so ganz einfach einen Fehler in den vordefinierten Dateitypen zu beheben.

Dieser Schalter läßt eine Reihe von Gadgets erscheinen, die für den Normalanwender nicht nötig sind.

## 1.60 Gadget: Speichern

Speichern  
-----

Speichert die Einstellungen und beendet die Voreinstellungen.

## 1.61 Gadget: Benutzen

Benutzen  
-----

Die Einstellungen werden benutzt, aber nicht gespeichert.

## 1.62 Gadget: Abbrechen

Abbrechen  
-----

Ohne die Veränderungen zu speichern werden die Voreinstellungen beendet.

## 1.63 Die Menüs von AViewPrefs

Die Menüs von AViewPrefs  
-----

AViewPrefs enthält die folgenden Menüpunkte:

Projekt

Öffnen...

Speichern Als...

---

```

                                Beenden
Default
                                Reset to Default
                                Last Saved
                                Restore
Preferences
                                AView Prefs
```

## 1.64 Menu: Öffnen

```
Öffnen
-----
```

"Öffnen" erlaubt das Laden einer beliebigen AView Voreinstellungsdatei.

Die gerade im Editor gemachten Einstellungen an den Dateitypen gehen verloren.

## 1.65 Menu: Speichern Als

```
Speichern als
-----
```

Dieser Menüpunkt erlaubt das Speichern der Voreinstellungen in eine beliebige Datei.

## 1.66 Menu: Beenden

```
Beenden
-----
```

AViewPrefs wird beendet. Die gemachten Einstellungen gehen verloren.

---

## 1.67 Menu: Reset to Default

Reset To Default  
-----

AViewPrefs löscht die bestehenden Einträge und erzeugt einige vordefinierte Typen. Diese Funktion wird auch ausgeführt, wenn AViewPrefs beim Programmstart keine Voreinstellungsdatei findet.

## 1.68 Menu: Last Saved

Last Saved  
-----

AViewPrefs lädt die zuletzt auf Festplatte gespeicherten Voreinstellungen wieder ein.

## 1.69 Menu: Restore

Restore  
-----

Diese Funktion lädt die zuletzt benutzten Voreinstellungen wieder ein.

## 1.70 Menu: AView Prefs

AView Prefs  
-----

Dieser Menüpunkt öffnet die  
AViewPrefs Voreinstellungen

## 1.71 Tips,Tricks,Fragen und Antworten

Tips,Tricks,Fragen und Antworten  
-----

Hier finden Sie die Lösungen zu Problemen, die öfter auftraten oder zu Verwirrungen führten, aber auch Tips, Ideen, Vorschläge und Anwendungsmöglichkeiten.

AView startet nicht.

---

Wenn ich auf HELP drücke, dann erscheint keine Online-Hilfe.

Die Onlinehilfe erscheint nur in englisch.

AViewPrefs ist manchmal sehr langsam!

## 1.72 Warum startet AView nicht?

\textdegree{} Warum startet AView nicht ?

Wenn Sie bei der Installation die OS2.1+ oder OS3.0+ Version installiert haben, muß sich die locale.library im Libs: Verzeichnis befinden. Außerdem werden noch die Texte benötigt, die AView in seinen Fenstern anzeigen soll. Diese befinden sich im Programmverzeichnis von AView im Verzeichnis "Catalogs".

Sie dürfen keins der Programme in eine andere Schublade verschieben. AView und AViewPrefs benötigen einige Dateien aus dem Programmverzeichnis, das sie im Falle des Verschiebens nicht mehr finden.

## 1.73 Die Onlinehilfe funktioniert nicht!

\textdegree{} Wenn ich auf HELP drücke, dann erscheint keine Online-Hilfe. Was mache ich falsch ? ←

AView hält sich streng an die "locale.library" und an deren Einstellungen. Wenn bei der Installation nur deutsch installiert haben, muß die "locale.library" mittels des Voreinstellungsprogramms Locale auch so eingestellt sein.

Außerdem muß die "Amigaguide.library" vorhanden sein.

## 1.74 Die Onlinehilfe ist nur in englisch

\textdegree{} Wieso bekomme ich nur die englische Anleitung, wenn ich die Online-Hilfe benutze ? ←

Wenn Sie OS2.0 benutzen, dann sollten Sie den Guide aus dem "docs/deutsch"-Verzeichnis nach "docs/english" kopieren, wenn sie eine deutsche Anleitung wünschen:

```
CD sys:tools/AView/Docs
copy deutsch/aview.guide english/
```

Ansonsten fehlt die deutsche Anleitung. Sie haben diese bei der Installation abgeschaltet. Installieren Sie AView einfach nochmal mit dem Installer drüber. Normalerweise werden defaultmäßig alle Anleitungen installiert.

## 1.75 AViewPrefs ist manchmal sehr langsam!

AViewPrefs ist manchmal sehr langsam!

---

Dies ist völlig normal! Beim Start sortiert AViewPrefs die Daten und die von ihnen erstellten Voreinstellungen nach dem Namen. Das dauert besonders bei den vielen vordefinierten Dateitypen ein paar Sekunden.

Beim Speichern sortiert AView die Daten wieder nach den  
Unterklassen

speichert die Daten und sortiert dann wieder nach der Vorgabe im

sortieren nach  
Gadget. Das ist nötig, damit AView die Daten nach den  
Unterklassen sortiert vorfindet und nicht selber sortieren muß! Es  
würde wohl mehr stören, wenn bei jedem start von AView die Sortierung  
einsetzen würde.

Sie können im Expertenmodus ja mal mittels des  
sortieren nach  
Gadgets aktivieren. Wenn Sie vorher mal  
mit dem

Alle  
Gadget alle Daten hinzugefügt haben, dann werden Sie  
sehen, das dort viel Rechenzeit benötigt wird.